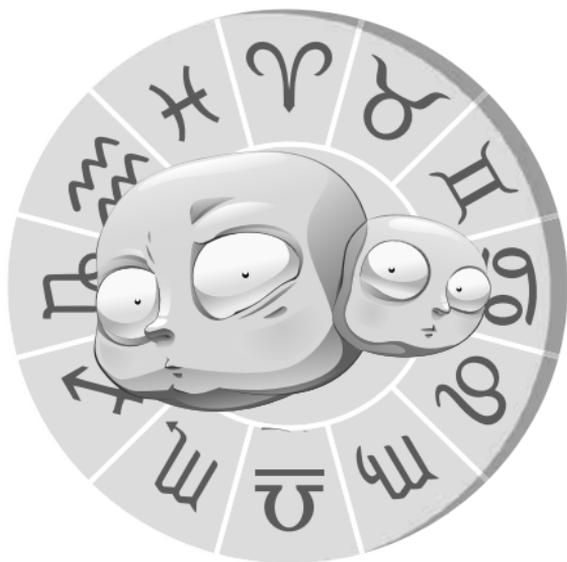


Norbert Golluch

Der Zwilling

redet für zwei



DAS GNADENLOS EHRliche HOROSKOP

riva

Steckbrief

Die doppelte Plage - Zwillinge

21. Mai - 21. Juni

Element: Luft

Planet: Merkur

Motto: »Ich denke!«

Pflanze: Trüffel, Hirse, Hanf (!), Möhre, Petersilie, Fenchel

Farbe: Grau, Gelb, Blau

Magische Zahl: Fünf

Tag: Mittwoch

Vokal: »i« (»... interessant ...!«)

Edelstein: Beryll, Topas, Granat; Hauptsache, irgendwie gefleckt oder gestreift

Positiv: Intelligenz, Beweglichkeit, Nonkonformismus

Negativ: Sprunghaftigkeit, Zwiespältigkeit, Geschwätzigkeit

Idealer Name: Männliche Zwillinge heißen Eckhard, Fabian, Florian, Sebastian, Oswald, Alexander, Hans-Dieter, Detlef oder Thorsten. Weibliche Exemplare nennen sich am besten Josephine, Désirée, Melanie oder Lilly.

Der Standardtyp

Zwillinge sind dünn bis dürr («zartgliedrig»). Auf einem viel zu langen Hals sitzt ein viel zu länglicher Kopf. Wenn Sie sich Pinocchio mit Magersucht vorstellen, liegen Sie gerade richtig.

Aber lassen Sie sich nicht täuschen – die meisten Zwillinge sehen heutzutage ganz anders aus und verbergen ihr wahres Ich hinter einer harmlosen Maske – alles Tarnung!

Der Charakter

Zwillinge sehen sich selbst in einem rosigen Licht: Rasches Denken und Handeln sei ihre Sache, glauben sie, und halten sich für beweglich, kontaktfreudig und schlagfertig. Wir wissen es besser: Zwillinge sind unglaubliche Quasestrippen und Traumtänzer, deren Zusagen und Versprechungen keine fünf Pfennig wert sind.

Man kann ihnen allerdings nicht abstreiten, dass sie verhandeln können, redegewandt und lernbegierig sind. Nein, sie sind sogar erfinderisch, besitzen große Vorstellungskraft und finden immer neue Lösungsmöglichkeiten, wenn es darum geht, ihre verbindlichen Aussagen von gestern über den Haufen zu werfen, sich aus irgendeinem Schlammassel herauszureden oder ihren eigenen Hals aus der

Schlinge zu ziehen. Anders als Wassermänner, die endlos solo vor sich hinbrabbeln, brauchen Zwillinge die Diskussion. Sie nerven ihr Gegenüber bis aufs Blut, halten auch gern durch Scheinargumente oder fragende Einwürfe das (eher einseitige) Gespräch in Gang. Sie kennen den Typ sicher aus Szenekneipen.

Schlimmer noch ist: Wenn man den Zwilling an eine einmal geäußerte Meinung erinnert, wird er stinksauer. Was kümmert ihn sein Gerede von gestern?

Was ihre Stimmungen angeht, sieht es bei Zwillingen ähnlich aus: Hemmungslos folgen sie der Laune des Augenblicks, verprassen ein Vermögen in Vorfreude auf ein gutes Geschäft und brechen kurz darauf alle bisherigen Abmachungen – einfach so, weil ihnen danach ist. Ja, sie lieben die Abwechslung und besitzen viele Interessensgebiete – so kennzeichnen Zwillinge sich selbst. Dass dabei ein kleiner finanzieller Schaden entstehen kann – so ein, zwei Milliönchen – wen kümmert's? Wer Zwillinge als Geschäftspartner wählt, führt kein langweiliges Leben.

Zwillinge fahren ungeheuer gern emotional Achterbahn. Eben noch himmelhoch jauchzend und überschäumend vor Tatendrang, brechen sie im nächsten Augenblick depressiv zusammen, wenn die Dinge nicht den gewünschten Lauf

nehmen. Dabei ist der Anlass in der Regel eher nichtig. Ein Zwilling, der ein Strafmandat bekommt, führt sich auf, als wäre soeben der Tag der Apokalypse gekommen.

Zwillinge im Haus sorgen immer für Bewegung – oft körperlich und geistig ruhelos reden sie sich ein, sie seien die geborenen Salonlöwen und hetzen von Party zu Party, quatschen den übrigen Gästen ein Ohr ab und verschwinden so plötzlich wieder, wie sie gekommen sind. Zu allem Überfluss erklären sie diese Herumzappelei für gesellig, halten ihr hektisches Gequassel für brillante Unterhaltung, ihre fragwürdigen Höflichkeitsübungen für zuvorkommend, schreiben sich gesellschaftliches Feingefühl zu und glauben, sie seien so beliebt, dass niemand sie auf seiner Party entbehren möchte. Pustekuchen. Erst eine Fete ohne Zwillinge ist eine Fete.

Tief in ihrem Innern finden Zwillinge alles öde – am meisten sich selbst. Deshalb sind sie blitzschnell gelangweilt und hetzen sprunghaft von einem Sinnesreiz zum anderen. So können Zwillinge zum Beispiel im Fernsehen nicht ein einziges Mal einen Beitrag zu Ende sehen. Alle acht Sekunden greifen sie zur Fernbedienung – ZAPP!, das nächste Programm, dasselbe Desinteresse – ZAPP!, weiter ... Vermutlich waren es gelangweilte Zwillinge, die das Kabelfernsehen erfunden haben.

Als Bekannte oder Nachbarn sind Zwillinge zwiespältig und unbeständig; gestern noch die dicksten Freunde, vermuten sie schon morgen Verrat und Intrige. Sie nerven ihre Mitmenschen mit unersättlicher Neugier: 135 Prozent aller Spanner und Gardinensteher sind Zwillinge.

Die allergrößte Macke

Zwillinge müssen sich um jeden Preis unterscheiden. Sie halten sich für die Nonkonformisten unter den Sternzeichen, tragen aberwitzige Klamotten, fahren die abseitigsten Automarken, verletzen jedwede noch so sinnvolle Regel, widersetzen sich prinzipiell allen Behörden und Autoritäten, nur um ihre Individualität kundzutun. 90 Prozent aller Zwillinge sterben im Straßenverkehr, weil sie über rote Ampeln brettern, um ihr ganz persönliches Verhältnis zur Straßenverkehrsordnung zum Ausdruck zu bringen.

Apropos Verkehr: Wegen ihrer unersättlichen Neugier lieben Zwillinge das Reisen; leider müssen sie, gerade angekommen, feststellen, dass in Italien auch nur eine Sonne scheint, die Menschen auf Hawaii wie alle übrigen nur zwei Beine besitzen und die Erdentage in Nordostsibirien auch nur 24 Stunden lang sind. Keine zehn Minuten, und Zwillinge reisen enttäuscht wieder ab.

Der Lebenslauf

Der Lebenslauf von Zwillingen gestaltet sich vor allem wechselhaft. Sie wechseln im Laufe ihres Lebens alles, und das nicht nur einmal: ihre Wohnung, ihre Identität, ihr letztes Hemd, ihren Beruf, ihre Brille, ihr Auto, ihre Socken, ihre Augenfarbe, ihre Partner, alle Augenblicke ihre Telefonnummer und alle 30 Sekunden ihre Einstellungen. Schon allein deshalb sind Zwillinge als Politiker der unteren und mittleren Ebene sehr gefragt. Es macht ihnen nicht die geringste Schwierigkeit, ihr Mäntelchen nach welchem Wind auch immer zu hängen.

Die glücklichen Jahre

Sie liegen zwischen dem 29. und dem 38. Lebensjahr. Warum? Vor dem 29. Lebensjahr bemerken Zwillinge vor lauter Sprunghaftigkeit gar nicht, welche Vorteile ihre Veranlagungen mit sich bringen. Nach dem 38. Lebensjahr fallen sie sich mit ihrer Neugier und Unrast zunehmend selbst auf den Wecker.

Zwillinge im Beruf

Es erfüllt die Angehörigen anderer Sternzeichen mit einem gewissen Horror, dass Zwillinge in der Hauptsache zu »intellektuellen« Berufen neigen. Viele Wissenschaftler, For-